



## **Die 11. Jahreskonferenz von Euro-ISME 18., 19. und 20. Mai 2022 (mit einem Abend am 17. Mai)**

**an der Ludovika-Universität, Budapest, Ungarn**

***Ankündigung und Aufruf zur Einreichung von Beiträgen***

---

### **Thema der Konferenz:**

#### **, Hält die Militäretik mit dem sich wandelnden Charakter Schritt der Kriegsführung? '**

„Der Charakter der Kriegsführung ändert sich“. Das ist eine Aussage, die schon oft gemacht wurde. Auch wenn sie heute fast schon ein Klischee ist, so bleibt sie doch in verschiedener Hinsicht grundsätzlich wahr: Die Unterscheidung zwischen Frieden und Krieg ist gelegentlich schwer zu treffen, die Waffentechnik verändert sich, und auch die militärischen Taktiken entwickeln sich weiter. Hinzu kommt, dass die traditionellen Grenzen des physischen Schlachtfelds verschwimmen oder manchmal sogar ganz verschwinden. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf das Wohlergehen und die Sicherheit der Zivilbevölkerung, der humanitären Helfer sowie der Kombattanten und Nichtkombattanten.

Als Verband, der sich dem Studium, der Lehre und der Praxis der Militäretik widmet, muss sich EuroISME folglich die Frage stellen, ob der Umfang und die Definition der Militäretik mit den Veränderungen der Konflikte Schritt halten. Die Definition der Militäretik muss ausreichend flexibel sein, um sicherzustellen, dass sie sowohl für die umfassenderen Fragen der menschlichen Sicherheit als auch für eine enger gefasste Tradition der Militäretik relevant bleibt.

Der Begriff „Militäretik“ impliziert die Annahme, dass es sich um ein Thema handelt, das in erster Linie das Militär betrifft. Aus historischen Gründen wird auch angenommen, dass die Militäretik das umfasst, was heute als kinetische Aspekte der Kriegsführung bezeichnet wird. Die Entscheidung für die kinetische Phase eines Konflikts, die Art und Weise des Waffeneinsatzes und die Auswirkungen nicht nur auf den Feind, sondern auch auf die Zivilbevölkerung werden durch die Gesetze über bewaffnete Konflikte sowie durch militärische Verhaltensregeln und die Gesetze und Gebräuche des Krieges geregelt. All diese Elemente bleiben wichtig.

Die sich verändernde Natur von Konflikten bedeutet jedoch, dass die fortgesetzte Verwendung des Begriffs „Militäretik“ möglicherweise nicht mehr hinreichend genau ist, um den ethischen Rahmen zu beschreiben, der notwendig ist, um die ethischen Grenzen für das Verhalten

in modernen Konflikten festzulegen. Cyber Warfare, Space Warfare und Information Warfare sind allesamt moderne Phänomene, die möglicherweise nicht einmal ein militärisches Engagement im traditionellen Sinne des Begriffs beinhalten, sondern ausschließlich Zivilisten betreffen. Die Ausbreitung privater Militärunternehmen und paramilitärischer Nachrichtendienste verzerrt die Grenzen zwischen militärischer und nicht-militärischer Konfliktethik weiter.

Unter “Sicherheit” verstehen wir heute auch langfristige wirtschaftliche Sicherheit und gute Regierungsführung, nicht nur die Abwesenheit bewaffneter Konflikte. Die Beseitigung der drohenden Gefahren für die innere und internationale Sicherheit, auch mit nichtmilitärischen Mitteln, sollte auch als eine Frage der militärischen Ethik im weiteren Sinne des Begriffs betrachtet werden. Die derzeitige Pandemie hat dieses Bild um eine weitere Dimension bereichert.

Dies sind einige der Themen, mit denen wir uns auf unserer Konferenz im Jahr 2022 befassen werden. Sie wird Experten und Befürwortern aus einem breiten Spektrum von Fachgebieten (z.B. Technologie-, Humanitär-, Politik- und Sozialwissenschaftler) sowie denjenigen, die sich direkt mit der konventionellen Militäretik befassen, die Gelegenheit bieten, Ideen auszutauschen, die Debatte voranzutreiben und bessere Ergebnisse zu erzielen.

Der chaotische Abzug aus Afghanistan im August zeigt, wie komplex moderne Konflikte sein können. Entscheidungen auf höchster politischer Ebene hatten unmittelbare Auswirkungen auf die Situation vor Ort, die unmittelbar zu einer übereilten und gefährlichen Evakuierung führten. Ein technologisch und zahlenmäßig unterlegener Feind provozierte den Abzug einiger der technologisch fortschrittlichsten und am besten ausgerüsteten Streitkräfte der Welt.

Daraus ergeben sich enorme ethische Fragen. Zum Beispiel, ob sich die Opfer, die die alliierten Streitkräfte und die afghanische Bevölkerung über einen Zeitraum von 20 Jahren gebracht haben, gelohnt haben. Welche Verantwortung tragen dieselben Verbündeten für die Afghanen, die an ihrer Seite gearbeitet haben, aber nicht rechtzeitig evakuiert werden konnten? Überwiegen die möglichen humanitären und internationalen terroristischen Folgen die möglichen kurzfristigen Gewinne? Bedeutet dies das Ende des Konzepts des “nation building” (ein Ende des Konzepts des “Empire Lite”, wie Michael Ignatieff es nennen könnte) und das Ende dessen, was einige als “gerechten Kriegswahn” bezeichnet haben?

## Die Konferenz - Praktische Fakten

### Sprachen und Dolmetschen



Die Hauptkonferenzsprache wird Englisch sein. Im Hauptsaal wird jedoch eine Simultanübersetzung möglich sein. In den Nebenräumen sind keine Übersetzungen möglich. Wenn die Verfasser von Beiträgen diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchten, sollten sie dies bei der Einreichung ihrer Beiträge deutlich machen. Die Anzahl der verfügbaren Zeitfenster im Hauptsaal ist, wie Sie sicher verstehen werden, begrenzt. Alle Powerpoint-Folien sollten in Englisch sein!

## Termine und Veranstaltungsort

Am Vorabend der Konferenz, am Dienstag, den 17. Mai 2022, werden wir einen informellen Empfang für alle Konferenzteilnehmer und ihre Partner geben. Details werden noch bekannt gegeben.

Die eigentliche Konferenz beginnt am Mittwochmorgen, 18. Mai, und endet am Freitag, 20. Mai. Veranstaltungsort ist die Ludovika-Universität für den öffentlichen Dienst in Budapest, die diese Veranstaltung ausrichten wird.

Bitte beachten Sie, dass der Konferenztag von ca. 0900-1800 Uhr Mitteleuropäische Zeit an Tag 1 und Tag 2 dauert, und von ca. 0900-1300 Uhr an Tag 3.

Das feierliche Abendessen und die Verleihung des Studentenpreises werden voraussichtlich am Abend von Tag 2 stattfinden.



## Einzelheiten zum Call for Papers und zur Einreichungsfrist

Alle Mitglieder des EuroISME-Publikums sind eingeladen, einen Beitrag zu dem oben genannten Konferenzthema einzureichen. In Anbetracht der zunehmenden Anzahl von Einreichungen, die EuroISME für seine jährlichen Konferenzen erhält, und auch angesichts der zeitlichen und räumlichen Beschränkungen, ist unsere Politik für Einreichungen wie folgt. Die folgenden Einreichungen sind willkommen:

- **Professionelle Einsendungen.** Dies betrifft sowohl Beiträge von Militärs (aktiv oder im Ruhestand) als auch von Akademikern oder Personen, die sich anderweitig beruflich mit dem Thema beschäftigen. Die Beiträge sollten 850-1000 Wörter (d.h. zwei bis drei Seiten) lang sein. Diese Beiträge müssen Folgendes enthalten:
  - 1) Die Relevanz des vorgeschlagenen Themas;
  - 2) eine Definition des Forschungsproblems; und
  - 3) eine Zusammenfassung der Schlussfolgerungen.Bei wissenschaftlichen Beiträgen bitten wir um eine Beschreibung der Forschungsmethode. Fachliche Beiträge werden vorrangig behandelt, wenn die Zahl der eingegangenen Beiträge die Zahl der verfügbaren Zeitfenster übersteigt.
- **Vollständige Panel-Einreichungen.** Wir definieren eine Panel-Sitzung als ein Zeitfenster von 90 Minuten. Ein Panel besteht vorzugsweise aus 3, höchstens jedoch aus 4 Vorträgen, an die sich etwa 20 Minuten für Fragen und Antworten anschließen. In der Praxis bedeutet dies, dass bei drei Präsentationen jeder Vortragende 20 Minuten Zeit hat (15 Minuten bei 4 Präsentationen). Ein vollständiger Beitrag enthält die Beiträge der einzelnen Teilnehmer *sowie* den Titel des vollständigen Beitrags und den Ansprechpartner im Namen dieses Beitrags. Die Einreichung eines vollständigen Panels sollte in Form einer umfassenden E-Mail erfolgen, die

alle Präsentationen enthält, die in diesem Panel gehalten werden. Bevorzugt werden Panels, bei denen die Teilnehmer aus zwei oder mehr Ländern stammen. Auf Anfrage kann EuroISME bei der Suche nach einem Moderator oder einem Vortragenden für ein fast vollständiges Panel behilflich sein. Auch hier sind die Autoren eingeladen, in der Buchreihe von EuroISME zu veröffentlichen.

- **Kurze Einreichungen.** Beiträge von 250-350 Wörtern werden vom Programmausschuss wie in den Vorjahren begrüßt. Übersteigt die Zahl der eingegangenen Beiträge jedoch die Zahl der verfügbaren Zeitfenster, werden professionelle Beiträge bevorzugt.
- **Einreichungen von Studenten.** EuroISME lädt insbesondere Kadetten, Fähnriche und zivile Studenten (Executive Masters oder Academic Masters) ein, Beiträge einzureichen. Dabei kann es sich um einen Beitrag über eine kürzlich abgeschlossene Forschung handeln oder um eine laufende Forschung, für die der Autor einen Beitrag des Publikums, einschließlich erfahrener Fachleute, begrüßen würde. Auf diese Weise hoffen wir, die Einbeziehung von Studenten in das Studium und die Anwendung der Militäretik zu fördern. Zu diesem Zweck plant der Programmausschuss, während der Konferenz eine Postersitzung zu veranstalten. Während dieser Sitzung erhält jeder ausgewählte Student 10 Minuten Zeit, um seine Forschung dem Plenum vorzustellen. Anschließend wird jedem Studenten ein Platz oder eine Ecke im Konferenzsaal angeboten, wo er - buchstäblich mit dem Poster, das seine Forschung zusammenfasst - mit interessierten Zuhörern in Kontakt treten und sie um Rat fragen kann. Die Beiträge der Studenten sollten 250 Wörter lang sein. Den Autoren wird dringend empfohlen, während der Konferenz ein Blatt Papier (ca. Größe A2) sowie Buntstifte oder Marker in verschiedenen Farben zur Verfügung zu stellen, eventuell aus einem Flip-Over. Bei ausreichendem Interesse wird ein Mitglied des EuroISME-Vorstands ein informelles Treffen mit den betreffenden Studenten vereinbaren.

Alle Beiträge sollten in englischer Sprache verfasst sein, es sei denn, es wurde vorher eine spezielle Vereinbarung mit dem Vorsitzenden des Programmausschusses, Dr. Ted van Baarda, getroffen, den Sie unter <director.tvbaarda@euroisme.eu> erreichen können.

Alle Beiträge sollten oben auf der Titelseite den Namen, den Rang und/oder den Titel des Autors/der Autoren sowie die Institution, der er/sie angehört, und die Kontaktdaten enthalten. Außerdem ist anzugeben, in welche Kategorie der Beitrag eingeordnet werden soll.

Beiträge zu anderen Themen der Militäretik als dem Konferenzthema sind im Prinzip ebenfalls willkommen. Allerdings werden Beiträge, die zum Thema passen, bevorzugt behandelt.

In Anbetracht der Unwägbarkeiten der COVID-19 und der interkontinentalen Reisen wollen wir für das Hauptauditorium die Möglichkeit einer Präsentation per Videolink anbieten. Die Anzahl der Zeitfenster für eine Videoschaltung ist begrenzt. Sollten Sie diese Möglichkeit benötigen, geben Sie dies bitte bei der Einreichung Ihrer Beiträge an.

Die Frist für die Einreichung von Beiträgen bleibt der 1. Februar 2022. Das Portal, über das Sie Ihren Beitrag hochladen können, finden Sie unter <https://forms.euroisme.eu/index.php/537622>

## Veröffentlichungen

Unser Ziel ist es, die herausragendsten Beiträge innerhalb eines Jahres nach der Konferenz zu veröffentlichen. Die Autoren der Beiträge sind eingeladen, nach der Konferenz die vollständige

Fassung ihres Manuskripts für den Konferenzband in der EuroISME-Buchreihe einzureichen. Der Band wird vom Verlag Martinus Nijhoff veröffentlicht. Darüber hinaus können Beiträge, die schnell auf Open-Access-Basis veröffentlicht werden müssen, in der Reihe der EuroISME Occasional Papers publiziert werden, die Sie hier finden

< <https://www.euroisme.eu/index.php/en/publications/euroisme-occasional-papers>>

## Anmeldung

Einzelheiten zur Anmeldung werden zu Beginn des Frühjahrs 2022 bekannt gegeben. Daher ist das Verfahren zur Einreichung eines Beitrags von der eigentlichen Anmeldung zur Konferenz zu unterscheiden.

## Konferenzgebühren und Zahlungen

Wie bei den Konferenzen von EuroISME üblich, sind die Konferenzgebühren nicht gewinnorientiert. Sie beinhalten Mittagessen, Kaffee, Tee usw. In den Konferenzgebühren sind auch die Gemeinkosten enthalten, da die Vorbereitungen für eine jährliche Konferenz in der Regel mehr als ein Jahr im Voraus beginnen. Die Tagungsgebühren werden sein:

290 € für Nicht-Mitglieder;

250 € für Mitglieder;

100 € für Studenten und Absolventen, wenn sie bei der Anmeldung einen Scan ihres Studentenausweises vorlegen.

Diese Preise beinhalten weder das feierliche Abendessen (mit der Verleihung des Studentenpreises am Abend) noch die Kreuzfahrt. Das feierliche Abendessen wird etwa 80 € und die Abendveranstaltung etwa 25 € kosten. Die Einzelheiten werden im Frühjahr 2022 bekannt gegeben.

## Unterstützung bei den Reisekosten

EuroISME verfügt über ein begrenztes Budget für potenzielle Vortragende, die aus finanziellen Gründen nicht an unserer Konferenz teilnehmen können. Einzelheiten zum Antrag auf finanzielle Unterstützung finden Sie unter

[https://euroisme.eu/images/Documents/EuroISME\\_Criteria\\_funding\\_travelcosts.pdf](https://euroisme.eu/images/Documents/EuroISME_Criteria_funding_travelcosts.pdf)

Antragsteller sollten bedenken, dass alle Anträge vor Ablauf der Einreichungsfrist gestellt werden müssen: 1. Februar 2022. Die Antragsteller werden von EuroISME über die Entscheidung informiert, ob ihr Antrag angenommen wurde.

## Visum

Ungarn ist ein Mitglied des Schengen-Raums. Konferenzteilnehmern von außerhalb des Schengen-Raums, die eine formelle Einladung von EuroISME benötigen, um ein Visum zu beantragen, wird empfohlen, sich an Frau Ivana Gošić zu wenden. Da die Beantragung eines Visums einige Zeit in Anspruch nehmen kann, wird den Teilnehmern empfohlen, spätestens 5 Wochen im Voraus eine formelle Einladung von EuroISME anzufordern.

Alle Teilnehmer werden dringend gebeten, die COVID-19-Bestimmungen in ihrem Herkunftsland hinsichtlich möglicher Beschränkungen für internationale Reisen zu überprüfen.

Falls erforderlich, wird EuroISME im Frühjahr 2022 einen Link zu etwaigen Vorschriften der ungarischen Regierung bereitstellen.

### Informationspaket und Teilnahmebedingungen

Wenn die Konferenzdaten näher rücken, erhalten alle angemeldeten Teilnehmer ein Informationspaket mit Anweisungen zur Teilnahme. Darin enthalten sind auch Informationen über den Transfer vom internationalen Flughafen Budapest zum Stadtzentrum.